

Projekte

Union Armenisch-Evangelischer Gemeinden in Syrien

Aleppo: Ausstattung eines evangelischen Kindergartens **13 000 €**

Wie sorgt man dafür, dass in einem Bürgerkriegsland wie Syrien keine verlorene Generation heranwächst? Was wird aus den schätzungsweise drei Millionen Kindern und Jugendlichen, die keine Schule oder Kindergarten besuchen können, weil diese zerstört sind oder in einem Flüchtlingslager keine Chance auf Bildung besteht? Unsere evangelischen Partner in Syrien versuchen den Familien in dieser Situation zur Seite zu stehen. Sie unterhalten Schulen und Kindergärten, sorgen dafür, dass die Kinder betreut sind, dass sie eine gute Bildung und regelmäßige Mahlzeiten erhalten. Die armenisch-evangelische Bethelgemeinde will in einem Komplex mit ihrer Poliklinik einen Kindergarten errichten. Dieser muss ausgestattet werden mit Betten, Stühlen, Regalen, Spielgeräten und Büchern. Dafür bittet die Gemeinde um Hilfe.

#Ausstattung #Kindergarten #Diakonie #Bildung #Kinder #Krieg
(Ausführliche Beschreibung siehe Anhang S. 272)

Aleppo: Ausbildungskurse für Frauen **10 000 €**

Viele Menschen haben durch den Krieg ihr Einkommen verloren. Frauen, die vorher vor allem im Bereich der Familie tätig waren und deren Männer ausreichend Geld verdient haben, müssen jetzt ebenfalls zum Familieneinkommen beitragen. Viele Frauen haben aber keine Ausbildung absolviert. Die Evangelisch-Armenische Bethelgemeinde in Aleppo veranstaltet regelmäßige Ausbildungskurse für sie. Im nächsten Jahr sind Kochen, Konditorei und Miniaturmalerei geplant.

#Bildung #Frauen #Krieg
(Jahresprojekt 2021 der AG der Frauenarbeit)

Aleppo: Kostenfreie Gesundheitsversorgung für Ältere **15 000 €**

Vor 2011 war die Gesundheitsversorgung in Syrien flächendeckend gut und für die Patienten weitgehend kostenlos. Im Krieg verließen tausende Ärzte das Land; Gesundheitseinrichtungen wurden gezielt bombardiert und zerstört. Die armenische Bethelgemeinde eröffnete 2013 eine Poliklinik, um den Menschen in Aleppo eine ärztliche Erstversorgung anzubieten und Patienten mit chronischen Krankheiten zu begleiten. Das Projekt ermöglicht 90 älteren Patienten über 70 Jahre kostenlose Untersuchungen in der Poliklinik und Arzneimittel.

#Senioren #Gesundheit #Diakonie
(Jahresprojekt 2021 der AG der Frauenarbeit)

Hassakeh: Stärkung für vom Krieg betroffene Jugendliche **10 000 €**

Die evangelische Gemeinde der NESSL in Nordsyrien hat durch den Krieg zahlreiche ihrer Mitglieder verloren. Die Gemeinde und ihre 31-jährige Pfarrerin Mathilde Sabbagh setzen sich dafür ein, insbesondere Jugendlichen eine Zukunft zu ermöglichen und Räume für Gemeinschaft zu schaffen. Dafür bieten sie Englisch-, Französisch- und Computerkurse, Ausflüge und Feiern und gemeinsames Musizieren und Sporttreiben an.

#Jugend #Krieg #Bildung

(Jahresprojekt 2021 der AG der Frauenarbeit im GAW)

Länderinformationen

Arabische Republik Syrien

185.180 km², 19.398.448 Einwohner

Die Hauptstadt ist Damaskus.

Die Syrische Republik wurde erstmals im Jahr 1930 gegründet und im Jahr 1946 unabhängig. Seit einem Staatsstreich 1963 regiert die arabisch-sozialistische Baath-Partei das Land.

Im Frühjahr 2011 entwickelte sich aus Demonstrationen gegen die syrische Regierung ein Bürgerkrieg, der Schätzungen zufolge bislang mindestens 500.000 Todesopfer gefordert hat. Mehr als fünf Millionen Syrer sind aus dem Land geflüchtet. 6,3 Millionen weitere sind innerhalb Syriens auf der Flucht.

74 % der syrischen Bevölkerung gehören dem sunnitischen Islam an, 10 % sind Christen verschiedener Konfessionen. 1920 gehörten noch 30 % der Syrer christlichen Gemeinschaften an.

Über lange Zeit galt Syrien als ein Rückzugsgebiet für Christen, besonders nach dem Ersten Weltkrieg und nach der amerikanischen Invasion im Irak. Die größte christliche Gemeinschaft bilden die syrisch-orthodoxen Gemeinden mit ihren traditionellen Siedlungsgebieten im Nordosten des Landes, außerdem gibt es Rum-Orthodoxe Christen, Melkiten, Armenier, Maroniten, Assyrer, Chaldäer, Lateiner und Protestanten.

Partnerkirchen

Union Armenisch-Evangelischer Gemeinden in Syrien

(Armenian Evangelical Community in Syria)

ca. 1.100 registrierte Gemeindeglieder, neun Gemeinden, vier Pfarrer

Kirchenleitung: c/o Armenian Evangelical Bethel Church
Suleymanieh-AL Kouds Str., Building 31
Aleppo, SYRIEN
Tel.: (00963 21) 464 24 50
E-Mail: hselimian@gmail.com

Präsident: Pfarrer Haroutune Selimian
E-Mail: hselimian@gmail.com

Die armenisch-evangelischen Christen in Syrien sind Überlebende des Genozids an den Armeniern zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Tausende Armenier flohen vor den Massakern in der Türkei nach Syrien. Sie wurden in verschiedenen syrischen Städten aufgenommen und versorgt, die meisten in Aleppo. Deshalb ist Aleppo seit 1923 ein Zentrum armenisch-evangelischen Lebens in Syrien. Sechs der insgesamt neun armenisch-evangelischen Gemeinden Syriens befinden sich in Aleppo.

Die einzigen evangelischen Armenier, die bereits vor dem Genozid auf dem Gebiet des heutigen Syrien lebten, sind die Armenier in Kessab. Wegen des Krieges haben zahlreiche armenisch-evangelische Christen Syrien verlassen.

Die Wurzeln der armenisch-evangelischen Bewegung liegen im 19. Jahrhundert, in der weltweiten Missionsbewegung, als Missionare aus Europa und den USA im Nahen Osten den evangelischen Glauben verbreiteten.

Die armenisch-evangelischen Gemeinden in Syrien betreiben sechs Schulen in Syrien, an denen derzeit rund 1.700 Schülerinnen und Schüler lernen. Es gibt des Weiteren zehn sozialdiakonische Einrichtungen in den verschiedenen Gemeinden wie ein Altenheim und zwei Polikliniken in Aleppo. Zum Teil werden diese Organisationen ökumenisch und gemeinsam mit der armenisch-orthodoxen Kirche und der armenisch-katholischen Kirche betrieben.

Seit Beginn des Krieges betreibt die Union Armenisch-Evangelischer Gemeinden in Syrien ein umfangreiches humanitäres Hilfsprogramm. Mit Unterstützung ausländischer Partner wie dem GAW werden Lebensmittelpakete und Pakete mit Hygieneartikeln verteilt, Familien erhalten beispielsweise Unterstützung beim Kauf von Heizöl für den Winter, Strom oder Gas zum Kochen.

Die Union Armenisch-Evangelischer Gemeinden in Syrien ist Mitglied in der Union Armenisch-Evangelischer Gemeinden im Nahen Osten und im Rahmen dessen in der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen im Nahen Osten (FMEEC).

Evangelische Kirche in Syrien und im Libanon
(National Evangelical Synod in Syria and Lebanon – NESSL)

Informationen siehe Libanon